

3. 682. a

Privilegien - Verlängerung.
Zahlen 8747, 8749 und 8750 - H.

1. Das k. k. Handelsministerium hat in Folge des am 16. August 1852 überreichten Ansuchens des Privilegium des Joseph Morawetz, und H. A. Syrenberg, ddo. 31. August 1851, auf eine Erfindung in der Erzeugung von Seife, auf das Zweite Jahr zu verlängern befunden.

2. Das k. k. Handelsministerium hat das ursprünglich dem Friedrich Wilhelm Kyriß, und Heinrich August Syrenberg verliehene, und nunmehr im Besitze von Joseph Morawetz und Heinrich August Syrenberg befindliche Privilegium ddo. 22. December 1817, auf eine Verbesserung in der Erzeugung der bereits privilegierten Wagen- und Maschinenschmiere, auf das Sechste Jahr zu verlängern befunden.

3. Das k. k. Handelsministerium hat das Privilegium des Vincenz Dall'Aglio ddo. 7. November 1845 auf eine Erfindung in der Construction eines Dampf-Wasch- und Bleichapparates, auf das Achte Jahr zu verlängern befunden.

Wien den 8. November 1852.

Vom k. k. Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Bauten.

Privilegiums - Uebertragung.
Zahl 8366 - H.

Das an Franz Faver Sinsler und Anton Klement unterm 29. Februar 1852 verliehene Privilegium auf die Erfindung einer neuen, aus Metall construirten Knopf-Deffmir-Maschine wurde von ihnen vollständig an Carl Grund, Privatier, und Dr. Carl Wunsch, beide in Wien, übertragen, welche sodann die Hälfte dieses Privilegiums an Mathias M. Fanta und Leopold Mahler, beide Fruchthändler zu Wien, abgetreten haben. Sämmtliche Uebertragungen sind von dem k. k. Privilegiums-Archive vorchriftsmäßig einregistriert worden.

Wien den 19. November 1852.

Vom k. k. Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Bauten.

Privilegiums - Verlängerung.
Zahl 8706 - H.

Das k. k. Handelsministerium hat das Privilegium des Ignaz Zucker, ddo. 14. October 1850, auf die Erfindung einer Maschine zur Erzeugung von Seidenknöpfen, auf das Dritte Jahr zu verlängern befunden.

Wien den 8. November 1852.

Vom k. k. Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentl. Bauten.

Privilegien - Verleihung.

Zahlen 8705, 8781 und 8704 - H.

1. Das k. k. Handelsministerium hat dem Friedrich Gräser, Steinkohlengewerken in Baiern, wohnhaft in München (Königinstraße Nr. 8), auf Grundlage seines durch den Bevollmächtigten Joseph Schlegel, Bezirksdirector zu Prevali in Kärnten, gestellten Ansuchens ein ausschließendes Privilegium auf die Erfindung eines eigenthümlichen Verfahrens für die vollkommene Verkohlung von Stein- und Braunkohlensorten, Holz und Torf, nach den Bestimmungen des Allerhöchsten Privilegiumsgesetzes vom 15. August 1852, auf die Dauer von zwei Jahren zu verleihen befunden.

Die geheimzuhaltende Privilegiumsbeschreibung befindet sich in dem k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung.

2. Das k. k. Handelsministerium hat dem Dr. Ignaz Wildner Edlen von Maithstein, Hof- und Gerichtsadvocaten und Plattenöfen-Fabrikbesitzer, wohnhaft in Wien (Stadt Nr. 254), ein ausschließendes Privilegium auf

die Erfindung von Zellen-Brennöfen für Töpfer, Siegel- und Kalkbrenner etc. — nach den Bestimmungen des Allerhöchsten Privilegiumsgesetzes vom 15. August 1852, auf die Dauer von Einem Jahre zu verleihen befunden.

Die offene Privilegiumsbeschreibung befindet sich in dem k. k. Privilegien-Archive zu Jedermanns Einsicht in Aufbewahrung.

Wien den 4. December 1852.

3. Das k. k. Handelsministerium hat dem Heinrich Jakob, bürgl. Drechslermeister in Wien (Wieden Nr. 821), ein ausschließendes Privilegium auf eine Verbesserung der Feuerzeug Stuis, nach den Bestimmungen des Privilegiumsgesetzes vom 15. August 1852, auf die Dauer von Einem Jahre zu verleihen befunden.

Die offene Privilegiumsbeschreibung befindet sich in dem k. k. Privilegien-Archive zu Jedermanns Einsicht in Aufbewahrung.

Wien den 5. December 1852.

Privilegien - Verlängerung.
Zahlen 8846 und 9018 - H.

1. Das k. k. Handelsministerium hat das ursprünglich dem Joseph Siegl verliehene und seither an seine Söhne Alois, Adolph, Joseph und Franz Siegl übergegangene Privilegium ddo. 27. October 1845, auf eine Erfindung in der Erzeugung einer neuen Art Spielkarten, gemäß dem Privilegiumsgesetze vom 15. August 1852, auf das Achte Jahr, mit Ausdehnung seiner Wirksamkeit auf den Umfang des gesammten Reiches zu verlängern befunden.

Wien den 5. December 1852.

2. Das k. k. Handelsministerium hat das dem Johann Baptist Mayer verliehene Privilegium ddo. 8. November 1847, auf eine Erfindung, Kerzen und Seifen aller Gattungen auf einfache Weise zu fabriciren, auf das Sechste Jahr, mit Ausdehnung seiner Wirksamkeit auf den Umfang des gesammten Reiches zu verlängern befunden.

Wien den 10. December 1852.

Privilegiums - Uebertragung.
Zahl 9455 - H.

Das k. k. Handelsministerium hat die Anzeige, daß Joh. Bapt. Bigl das ihm zustehende Miteigenthum an dem ursprünglich an Riemerschmid, Fürgang und Bigl verliehenen Privilegium ddo. 18. März 1850, auf eine Erfindung und Verbesserung der Weingeistensufelung, laut Cessionssurkunde ddo. München 13. November 1852 derart vollständig an Anton Riemerschmid übertragen habe, daß Lehretzer nun Alleineigenthümer des erwähnten Privilegiums sei, zur Wissenschaft genommen und die vorschriftsmäßige Einregistrierung dieser Uebertragung veranlaßt.

Wien den 11. December 1852.

Privilegiums - Erlöschung.
Zahl 9506 - H.

Das Privilegium des Jacob Franz Heinrich Hemberger ddo. 3. November 1849, auf die Erfindung von Dampfzeugern, ist wegen Nichtausübung am 16. September 1852 für erloschen erklärt worden.

Die diesfällige Privilegiumsbeschreibung befindet sich nunmehr bei dem hiesigen k. k. polytechnischen Institute zu Jedermanns Einsicht in Aufbewahrung.

Wien den 11. December 1852.

3. 22. a (1) Nr. 136.

Concurs - Kundmachung.

Im Bereiche der gefertigten Post-Direction werden drei Aspiranten zur probeweisen Verwendung, und zwar einer bei dem k. k. Postamte in Triest und zwei bei dem k. k. Postamte in Laibach aufgenommen.

Die Bedingungen zur Aufnahme sind:

1. Das zurückgelegte 18. Lebensjahr und eine gesunde Körperbeschaffenheit.
2. Die Kenntniß der Landessprachen.
3. Die Beibringung des Absolutoriums über die an einem inländischen Ober-Gymnasium, einer Ober-Realschule, oder einer dieser letztern gleichgehaltenen Lehranstalt mit gutem Erfolge zurückgelegten obligaten Lehrgegenstände.

Die Bewerber haben ihre gehörig documentirten Gesuche, unter legaler Nachweisung der obigen Erfordernisse, bis zum 9. Februar l. J. bei der gefertigten Direction einzureichen, und darin anzugeben, ob sie mit einem der bei dem Postamte in Triest oder Laibach angestellten Beamten und in welchem Grade verwandt oder verwägert seien.

K. k. Postdirection für das Küstenland und Krain. Triest den 9. Jänner 1853.

3. 19. a (2) Nr. 6114.
E d i c t.

Von dem k. k. Landesgerichte zu Laibach wird der Frau Emilie Christine Frein v. Lazarini, geborenen Frein v. Swinburne, und deren allfälligen Rechtsnachfolgern mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert:

Es sei die Verhandlung im Gegenstande der Ueberweisung der Entlastungscapitalien der Herrschaft Jablanitz sammt Fundalgült gleichen Namens, der Gült de Leo Francisca und der Gült Clana, oder nova Krashina, durchgeführt worden, und darüber die Zuweisungserledigung ddo. 14. December 1852, 3. 5336, ergangen.

Da die Tabulargläubigerin Frau Emilie Christine Frein v. Lazarini, geborene Frein v. Swinburne, sich nicht gemeldet hat und diesem Gerichte unbekannt ist, so wurde für dieselbe, so wie für deren allfällige, gleichfalls unbekanntes Rechtsnachfolger, zur Empfangnahme des sie betreffenden Auszuges obiger Erledigung und zur Wahrung ihrer Rechte der hierortige Gerichtsadvocat Herr Dr. Wurzbach als Curator aufgestellt.

Dessen man die Frau Emilie Christine Frein v. Lazarini, geborene Frein v. Swinburne, und deren allfällige Rechtsnachfolger zur Wahrung ihrer Rechte hiemit verständiget.

Laibach den 4. Jänner 1853.

3. 63. (1) Nr. 46.
Concurs - Kundmachung.

Im Marktorthe Planina kommt mit 1. April l. J. das Fleisberggewerbe in Erledigung, wovon Bewerbungslustige mit dem Beifügen verständiget werden, daß die Gewerbsgesuche mit der Nachweisung der Gewerbskenntnisse und des Betriebscapitals, dann der Gemeindeangehörigkeit, des Lebensalters und der Moralität bei der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft bis 1. März 1853 einzubringen seien.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg am 6. Jänner 1853.

3. 21. a Nr. 2.
E d i c t.

Am 11. October v. J., an welchem Tage der Kulpa-Fluß bei Möttling so anschwoll, daß durch den Andrang der Wellen die Möttlinger Brücke abgerissen wurde, hatte der Müller Martin Bugschinitz von Postakovo, mit eigener Lebensgefahr den 15. Jahre alten Knaben Martin Remanitsch von Schelbej, welcher in den Kulpa-Fluß fiel, aus dem Strome gerettet. — Die hohe k. k. Statthalterei zu Laibach hat mit Erlaß vom 20. v. M., 3. 12351, dem Martin Bugschinitz für diese menschenfreundliche, aufopfernde Handlung die Lebensrettungstaglia mit 25 fl. angewiesen.

Welches zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.
K. k. Bezirkshauptmannschaft Eschernembl am 11. Jänner 1853.

3. 2. (3)

E d i c t.

Nr. 3664.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte erste Classe in Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über Ansuchen des Hrn. Franz Hribar von Dobgaber, Bezirksgericht Sittich, in die öffentliche Versteigerung der, dem Joseph Tscherne gehörigen, auf 2000 fl. 20 kr. geschätzten, zu Altenmarkt gelegenen im Grundbuche der Herrschaft Treffen sub Rectif. Nr. 40 vorkommenden Hubearealität gewilliget, und seien hiezu drei Termine, und zwar: auf den 23. November, 23. December l. J. und 26. Jänner 1853, jedesmal um 10 Uhr Vormittags in POCO der Realität zu Altenmarkt nächst Treffen mit dem Beisage bestimmt worden, daß diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch unter dem Schätzungsbetrage hintangegeben werden würde. Wo übrigens den Kauflustigen frei steht, die dießfälligen Licitationsbedingungen, vermöge welcher jeder Licitant ein Badium pr. 300 fl. zu erlegen hat, wie auch die Schätzung und den Grundbuchsextract in der dießgerichtlichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden einzusehen und Abschriften davon zu verlangen.

Treffen am 3. October 1852.

Nr. 4678.

Anmerkung: Da auch zur zweiten Feilbietungstagung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird am 26. Jänner zur dritten geschritten.

K. k. Bezirksgericht 1. Classe in Treffen am 23. December 1852.

3. 33. (2)

E d i c t.

Nr. 5624.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es habe Primus Merslikar aus Settinga, um Einberufung und schijnige Todeserklärung seines vor 10 Jahren unbekannt wohin verschwundenen Bruders Peter Merslikar gebeten.

Dieses wird ihm oder seinen allfälligen Erben mit dem Beisage hienit eröffnet, daß man zum Vertreter desselben den Hrn. Janaz Peternel, Gemeinde-Bo. stehet von Tschernivert, aufgestellt habe und daß dieses Gericht, falls gedachter Peter Merslikar oder dessen Erben binnen Einem Jahre nicht erscheinen und sich legitimiren würden, zur Todeserklärung schreiten und dessen Verlaß, bestehend in 100 fl. Ertheil, seinen hierorts bekannten und sich legitimirenden Erben einantworten würde.

Oberlaibach am 12. September 1852.

3. 35. (2)

E d i c t.

Nr. 10703.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiermit bekannt gemacht:

Man habe in der Executionsfache des Anton Kotluschek von Altenmarkt, gegen Johann Baroga von Berth, die executive Feilbietung der, dem Executen gehörigen, im vormaligen Grundbuche des Gutes Hallerstein sub Urb. Nr. 25, Rect. Nr. 22 vorkommenden, im Protocolle vom 12. November 1852, 3. 9249, auf 860 fl. bewertheten Halbhube sammt Zugehör, wegen von ihm dem Gesuchsteller aus dem Vergleiche vom 24. April 1852, 3. 2944, schuldiger 74 fl. c. s. c. bewilliget, und es werden zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den 14. Februar, auf den 14. März und auf den 14. April 1853, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Orte Berth mit dem Beisage angeordnet, daß die fragliche Realität bei der dritten Tagsatzung auch unter ihrem Schätzungswerthe veräußert werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsauszug und die Licitationsbedingungen erliegen hiergerichts zur beliebigen Einsichtnahme.

Laas am 31. December 1852.

Der k. k. Bezirksrichter:

Koschier.

3. 37. (2)

E d i c t.

Nr. 10464.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiermit bekannt gegeben, daß zur Vornahme der, in der Executionsfache des Herrn Franz Frimel von Laibach, gegen Andreas Zabakove aus der Stadt Laas, mit Bescheide vom 7. April 1852, 3. 2630, bewilligten Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, im vormaligen Grundbuche der l. f. Stadt Laas sub Urb. Fol. 16, Rect. Nr. 13 vorkommenden Hofstatt, und des in demselben Grundbuche sub Urb. Nr. 193 eingetragenen Geräuthes in Ulaka, im gerichtlich erhobenen Werthe von 860 fl., wegen von ihm dem Herrn Gesuchsteller, als Cessionär des Herrn Wenzel Jesenko von Laibach, aus dem w. ä. Vergleiche vom 10. December 1844, Nr. 757, schuldiger 118 fl. 15 kr. c. s. c., die Tagsatzungen auf den 7. Februar, auf den 7. März und auf den 7.

April 1853, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr vor diesem Gerichte mit dem Beisage angeordnet werden, daß die fraglichen Realitäten bei der dritten Tagsatzung auch unter ihrem Schätzungswerthe veräußert werden würden.

Der Grundbuchsauszug, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen erliegen hiergerichts zur beliebigen Einsichtnahme.

Laas am 20. December 1852.

Der k. k. Bezirksrichter:

Koschier.

3. 36. (2)

E d i c t.

Nr. 10540.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben:

Man habe in der Executionsfache der Helena Kebe von Niederdorf, gegen Bartholmä Pipouz von Babensfeld, die executive Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, im vormaligen Grundbuche des Gutes Neubabensfeld sub Urb. Nr. 44 vorkommenden, im Protocolle, vom 7. December 1852, 3. 10094, auf 704 fl. 40 kr. bewertheten Realität, wegen vom Executen der Gesuchstellerin aus dem Vergleiche vom 8. Jänner 1851, 3. 110, schuldiger 110 fl. c. s. c. bewilliget, und es werden zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den 14. Februar, auf den 14. März und auf den 14. April 1853, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Orte Babensfeld mit dem Beisage angeordnet, daß bei der dritten Tagsatzung die fragliche Realität auch unter ihrem Schätzungswerthe veräußert werden würde.

Der neueste Grundbuchsauszug, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen erliegen hiergerichts zur beliebigen Einsichtnahme.

Laas am 22. December 1852.

Der k. k. Bezirksrichter:

Koschier.

3. 24. (2)

E d i c t.

Nr. 7010.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird dem unbekannt wo befindlichen Herrn Carl Franz Winter, Strumpffstrickermeister in Graz, und seinen gleichfalls unbekannt Erben mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte die Maria Bogattai von Oberseñitz, die Klage auf Verzäht- und Erlöschenerklärung der auf ihrer, im Grundbuche der Filialkirche St. Joannis zu Unterseñitz sub Rectif. Nr. 1 und Urb. Nr. 111 vorkommenden Ganzhube, mit dem Vergleiche vom 4. Mai 1816, am 15. Juni 1816, zu Gunsten des Herrn Carl Franz Winter, bürgl. Strumpffstrickermeisters in Graz, intabulirte und am 24. August 1819 zu Gunsten desselben im Executionswege intabulirten Forderung von 1304 fl. 12 kr. G. M. nebst Zinsen eingebracht, worüber die Tagsahrt auf den 8. März 1853 um 9 Uhr Früh vor diesem Gerichte angeordnet wurde.

Da der Aufenthalt des Beklagten, Carl Franz Winter oder seiner Erben, diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man zu ihrer Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den Herrn Johann Dkorn von Krainburg als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsfache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Herr Carl Franz Winter und dessen Erben werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allen falls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg den 10. December 1852.

3. 23. (2)

E d i c t.

Nr. 6693.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird der unbekannt wo befindlichen Barbara Wegel von Oberfeld und ihren gleichfalls unbekannt Erben hienit erinnert: Es habe wider sie Caspar Ribnikar, vulgo Queder, von Oberfeld, die Klage auf Verzäht- und Erlöschenerklärung der, auf der dem Caspar Ribnikar gehörigen, dem Grundbuche der vormaligen Herrschaft Michelfelden sub Urb. Nr. 176 dienstbaren, zu Oberfeld sub Conf. Nr. 22 liegenden Ganzhube sammt An- und Zugehör, mit dem Uebergabvertrage vom 21. April 1807 zu Gunsten der Barbara Wegel intabulirten 1020 fl. B. 3. oder 470 fl. 1/3 kr. M. M. nebst Naturalien bei diesem Gerichte eingebracht, worüber die Tagsatzung auf

den 1. März 1853, Früh 9 Uhr vor diesem Gerichte mit dem Anhang des §. 29 allgemeiner Gerichtsordnung angeordnet ist. Nachdem der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte nicht bekannt ist, so hat man ihr auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Piller als Curator aufgestellt, mit welchem obiger Rechtsstreit nach der hierlands bestehenden Gerichtsordnung verhandelt und durchgeführt werden wird.

Dessen wird die Beklagte mit dem Beisage erinnert, daß sie zur angeordneten Tagsatzung persönlich zu erscheinen, oder dem aufgestellten Curator ihre Behelfe an die Hand zu geben, oder einen andern Sachwalter aufzustellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, überhaupt im gerichtsdnungsmäßigen Wege einzuschreiten habe, widrigens sie die Folgen ihrer Säumnis nur sich selbst beizumessen hätte.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 30. November 1852.

Der k. k. Landesgerichtsrath:

Brunner.

3. 43. (2)

K u n d m a c h u n g.

Die gefertigte Administration beehrt sich hiermit, zur Kenntniß zu bringen, daß bei dem hochgräflichen Eisengußwerke Waldenstein in Unterkärnten auch jetzt, wie zuvor, Bestellungen auf jede Art von Eisenguß angenommen und ausgeführt werden, und erlaubt sich besonders darauf aufmerksam zu machen, daß bei der nunmehrigen Einrichtung und Ausdehnung der daselbst befindlichen Maschinenwerkstätte ganze Walzwerke, Schwungräder, Getriebe, Wasserräder, Krähne, Scheeren, Cylindergeläse, Pressen von jeder Art und Dimension, so wie kleine und mittlere Drehbänke, Bohrmaschinen, Holländer für Papierfabriken, nebst einzelnen Maschinenbestandtheilen nach den neuesten und solidesten Constructionen, in der möglichst kürzesten Zeit und zu möglichst billigsten Preisen geliefert werden.

Weitere Auskunft über Preise, Lieferzeit und allfällige Construction ertheilt entweder das Eisengußwerk Waldenstein oder

die Administration der aräflisch Henzfel von Donnersmard'schen Güter und Gewerkschaften zu Wolfsberg in Kärnten.

Wolfsberg am 30. December 1852.

Z. 1840. (3)

Altershalber habe ich beschlossen, meine gut incaminirte Specerei-, Material-, Farb-, Eisen-, Eisengeschmeid- u. Landes-Producten-Handlung, im eigenen Hause am Hauptplatze Nr. 5, sammt Warenlager u. Einrichtung, auch das ganz renovirte, sehr fest gebaute Haus zu verkaufen; das ganze zusammen würde auf fl. 45 in 50 Tausend zu stehen kommen, wovon aber bloss fl. 10 Tausend gleich oder im Laufe eines halben Jahres zu bezahlen wären; alles Uebrigere könnte in comoden jährlichen Raten à fl. 2000, — fl. 1500 — oder auch nur fl. 1000 — berichtigt werden; sollte Jemand bloss die Handlung sammt Warenlager und Einrichtung, ohne Haus, zu erhandeln wünschen, könnte man sich auch verständigen. Hierauf Reflectirende belieben sich directe an mich schriftlich oder mündlich zu wenden.

Joh. Paul Suppantitsch,
am Hauptplatz „zur Stadt Triest.“

Ein Practikant, aus einem guten Hause, und ein Lejrung von fester Leibes-Constitution, der von 2 oder doch von einem Jahrgange der 4 Classe gute Zeugnisse beibringen könnte, finden Aufnahme bei Obigem.

3. 1767. (3)

Alte Weine,

von den besten Jahren seit 1830, sehr gut und schön, sind in jeder beliebigen Quantität bei der Herrschaft Klingensfels in Unterkärnten zu verkaufen.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Telegraphischer Cours-Bericht

der Staatspapiere vom 14. Jänner 1853.

Staats-Schuldverschreibungen zu 5 pCt. (in G.M.)	95 1/2
dette „ 4 1/2 „	85 1/4
dette „ 4 „	76 3/8
Darlehen mit Verlosung v. J. 1834, für 500 fl. 224	für 100 fl. 95 7/16
5% 1852	101 3/8
Lombard. Anlehen	
Bank-Actien, pr. Stück 1372 fl. in G. M.	
Actien der Kaiser Ferdinands-Nordbahn zu 1000 fl. G. M.	2410 fl. in G. M.
Actien der Budweis-Linz-Gmündner Bahn zu 250 fl. G. M.	325 fl. in G. M.
Actien der österr. Donau-Dampfschiffahrt zu 500 fl. G. M.	745 fl. in G. M.

W.chsel-Cours vom 14. Jänner 1853.

Amsterdam, für 100 Thaler Current, Nthl.	149 1/4	2 Monat.
Augsburg, für 100 Gulden Cur., Guld.	108 1/2	Ufo.
Frankfurt a. M., (für 120 fl. Nthl. Ber.)		
ins-Bähr. im 24 1/2 fl. Nthl. Guld.	107 3/4	2 Monat.
Hamburg, für 100 Thaler Banco, Nthl.	160 1/4	2 Monat.
Livorno, für 100 Toscana'sche Lire, Guld.	106 1/2	2 Monat.
London, für 1 Pfund Sterlin, Gulden	10-33	2 Monat.
10-34 1/2	3 Monat.	
Mailand, für 100 Oesterreich. Lire, Guld.	107 3/4	2 Monat.
Marzelle, für 100 Franken, Guld.	126 3/4	2 Monat.
Paris, für 100 Franken, Guld.	127 1/2	2 Monat.
Wularest für 1 Gulden . . . para	251 1/2	31 T. Sicht.
Gold- und Silber-Course vom 13. Jän. 1853.		
Kais. Münz-Ducaten Nthl.	13 1/2	
dette Rand- „	13	
Gold al marco „	12 1/2	
Napoleons'or's „	8.30	
Souverains'or's „	14.54	
Rup. Imperial „	8.52	
Friedrichs'or's „	8.57	
Engl. Sovereigns „	10.36	
Silberagio „	7 3/4	

Fremden-Anzeige

der hier Angekommenen und Abgereisten.
Den 13. Jänner 1853.

Hr. Martinez, k. k. pens. Hofrath; — Hr. Schönbach, k. k. Adjunct; — Hr. Rappoport, Handelsmann, — und Hr. Lerch, Handlungsreisender, alle 4 von Wien nach Triest. — Hr. Clara Kis v. Lengnan Naraau, — u. Hr. Caugin, beide Privatiers; — Hr. Luigi Nefi, Fabrikbesitzer; — Hr. Lorenz Nefi, — u. Hr. Salomon Bollheim, beide Handelsleute, — und Hr. Leon Mitschan, türk. Unterthan, alle 6 von Triest nach Wien. — Hr. Judith Czuzatto, Private, von Görz nach Agram. — Hr. Konrad, Privatier, von Wien nach Triest. — Hr. Leopold Zanda, Müller, von Wien nach Görz.

Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 9. Jänner 1853.

Katharina Lipert, Institutsarme, alt 78 Jahre, in der Stadt Nr. 218, am Zehrfieber.
Den 10. Herr Thomas Kapus, k. k. Normal-Hauptschul-Lehrer und Professor der Kalligraphie, starb im 55. Lebensjahre, in der Polana-Vorstadt Nr. 10, an der nervösen Brustfellentzündung. — Martin Umeg, Hausinhaber, alt 70 Jahre, in der St. Peters-Vorstadt Nr. 30, am Zehrfieber. — Der ledigen N. N. ihr Kind Mathias, alt 2 Jahre, in der Stadt Nr. 54, an der allgemeinen Scrophelsucht.
Den 11. Herr Johann Steiner, bürgl. Gärtler und Silberarbeiter, alt 87 Jahre, in der St. Peters-Vorstadt Nr. 95, an der Entkräftung. — Dem Anton Bresnik, Stiefelpußer, sein Weib Katharina, alt 35 Jahre, in der Stadt Nr. 100, am Mutterkrebs.
Den 12. Josef Topolschek, Tagelöhner, alt 53 Jahre, im Civil-Spital Nr. 1, am Zehrfieber.

Getreid-Durchschnitts-Preise in Laibach am 8. Jänner 1853.

Ein Wiener Megen	Marktpreise		Magazins-Preise.	
	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	4	34	4	46
Kukuruz	—	—	3	18
Halbfrucht	—	—	3	54
Korn	3	40	3	40
Gerste	—	—	3	—
Hirse	—	—	—	—
Heiden	2	54	3	—
Hafer	1	36	1	42

3. 64.

K u n d m a c h u n g

Am 20. Jänner 1853 werden am Dom-Platz Haus-Nr. 306, im zweiten Stocke, verschiedene gut erhaltene Einrichtungsstücke und Bettgewand, gegen bare Bezahlung, im Licitationswege veräußert werden.

(3. Laib. Zeit. Nr. 11 v. 15. Jän. 1853.)

3. 45. (3)

Ball-Anzeige.

Durch die zuvorkommende Güte des löblichen Schützen-Vereines sind die Mitglieder des Handlungs- und Apotheker-Gehilfen-Kranken-Institutes zu Laibach in die angenehme Lage versetzt worden, einen geschlossenen Ball, dessen Reinertrag zur Vermehrung des Institutsfondes bestimmt ist, zu veranstalten, welcher am 17. d. M. abgehalten wird.

Zu diesem geschlossenen Balle sind nebst dem bürgl. Handelsstand der Provinzial-Hauptstadt Laibach und den wohlwollenden Schützen-Vereinsmitgliedern, als Hausherrn der Schießstätte, die hochgeehrten beständigen und nicht beständigen Casino-Vereinsmitglieder und alle sonstigen Honoratioren in der Stadt und auf dem Lande höflichst eingeladen.

Jedes Instituts-Mitglied trägt zur Veranstaltung der Tanzunterhaltung, so wie in früheren Jahren, auch gegenwärtig wieder zwei Gulden bei. Für die geladenen Gäste ist der Eintrittspreis für die Person auf 40 kr. festgesetzt, und es werden die diesfälligen Eintrittskarten zur größeren Bequemlichkeit der P. T. Gäste, vom 12. d. M. an-gefangen, in den Verschleißgewölben der Herren Jos. Kordin, » Karinger, » Mallner & Mayer, » Gust. Heimann

und auch bei den Custoden des Casino- und Schützen-Vereines gelöst werden können, und am Ballabend auch an der Casse zu haben sein.

Der Ball beginnt um 8 Uhr.

Die Direction des Handlungs- u. Apotheker-Gehilfen Kranken-Institutes.

3. 67.

Gaudere cum gaudentibus,
 flere cum flentibus.
(ad Rom. 12, 15.)

Mit gerührtem Herzen spricht unterzeichnete Familie allen Theilnehmern am Leichenbegängnisse ihres verstorbenen Vaters, so wie an der Trauer und den Gebeten um den Seligen, den innigsten Dank aus.
Familie Kapus

3. 66. (1)

N a c h r i c h t.

Der Befertigte macht die ergebenste Anzeige, daß für die Carnevalszeit frische Straßburger Gans-leber-Trüffel-Pasteten, so wie auch verschiedene andere kalte Speisen in der Casino Restauration täglich zu haben sind.

Gustav Fischer.

3. 52. (2)

A n k ü n d i g u n g

einer neuen Privat-Mädchen-Lehr- und Erziehungsanstalt in Laibach.

Die achtungsvoll Befertigte bringt einem geehrten Publikum hiermit zur geneigten Kenntniß, daß ihr mit hohem Erlasse der hierortigen k. k. Landes-Schulbehörde vom 14. December 1852, Z. 1078, die Befugniß zur Errichtung einer Privat-Mädchen-Lehr- und Erziehungsanstalt ertheilt worden ist. In derselben werden alle für die II. und III. Hauptschulklasse vorgeschriebenen Lehrgegenstände, dann aber auch die Geographie und Geschichte, die Naturlehre und Naturgeschichte, die Stylistik und die französische Sprache, wie auch die weiblichen Handarbeiten gelehrt; und auf besonderes Verlangen wird auch im Italienischen, im Zeichnen und in der Musik der Unterricht ertheilt, wobei durchgehends und vorzüglich die erziehliche Richtung eingehalten werden soll. Indem sie diese hohe, ihrem neuen Institute gestellte Aufgabe unter Mitwirkung bewährter Lehrkräfte nach Ehnlichkeit zu lösen stets beflissen sein will, macht sie anmit die ergebenste Einladung zu einem gefälligen Zuspruche mit dem Beisatze, daß sie zu Michaeli d. J. erst in der Lage sein wird, zugleich Zöglinge in volle häusliche Verpflegung und Erziehung aufzunehmen.

Hermine Freim v. Sternegg.

Wohnhaft in der Herrngasse Nr. 208, im 1. Stock.

3. 50. 2)

Bei der Franz Reiser'schen Verlassenschaftsmassa werden in loco Szamabor in Croatien, am 20. Jänner d. J. und an den folgenden Tagen aus freier Hand 100 Eimer Slibovik, 1000 Eimer gute alte Weine, 700 Megen Hafer, 300 Megen Gerste, 80 Megen Haiden, 30 Megen Weizen, mehrere Ochsen, Pferde, Kühe, Kalbinnen, Terzen, verschiedene Wagen und Wirthschaftsgeräthe, Heu, Stroh und verschiedene Weingeschirre licitando veräußert werden, wozu Kauflustige höflichst eingeladen sind.

Anton Glasić,
Maffa-Curator.

3. 56. (1)

Bett-Flammen

und Federn für Kopfpölster und Duchenten, fertige Bettdecken und Matratzen, Rosshaar, von der feinsten bis ordinärsten Gattung, so wie eine reichhaltige Auswahl von Schaf- und Baumwoll-Bettkotzen in allen Farben, nebst Bett-Teppichen und Lauf-tüchern, zum Belegen von Fußböden, sind billigst zu haben in der Handlung des Unterzeichneten in Laibach.

Albert Trinker.

3. 1430. (3)

Bei Ignaz v. Kleinmayr & Fedor Bamberg in Laibach ist zu haben:

Dr. Aug. Schulze:

Die Weintrauben-Cur.

Eine Darstellung der zweckmäßigsten Anwendung und ausgezeichneten Heilwirkungen der Weintrauben gegen viele hartnäckige und langwierige Krankheiten, namentlich: Ruhr, Unterleibsbeschwerden, Verdauungsfehler, Hämorrhoiden, Milzkrankheiten, Magentrampf, Magenentzündung, Magensäure, Hypochondrie, Hysterie, allgemeine Krämpfe, Gelbsucht, unregelmäßige Leibesöffnung, Schwindel, Pedagra, Flechten, Krätze, Herzkrankheiten und Scharbock Zweite Auflage. 8. geh. Preis 36 kr.

St. M. Henning: Geheim gehaltene

Fischkünste.

Oder Anweisung, auf alle Arten Fische den Köder, die Witterung oder Lockspeise zu machen, um sie in Reusen und Säcken, mit der Angel und dem Zengarne und mit den bloßen Händen zu fangen, ebenso auch die Witterung auf Krebse, sie in Reusen und Säcken, mit dem Ketscher und den Stecknetzen zu fangen, nebst manchem Wissenswürdigem für Fischliebhaber, Teichbesitzer und Fischer, die Besamung der Teiche mit Fischen und mehrere andere geheim gehaltene Künste betreffend. Zweite, unveränderte Auflage. 8. geh. Preis: 36 kr.

Die Lungenschwindsucht heilbar!

Enthaltend die Mittel, wodurch Natur und Kunst die Heilung der Schwindsucht bewirken. Nebst Vorschriften für alle diejenigen, welche dieser Krankheit wegen erblicher Anlage oder wegen krankhaften Gesundheitszustandes am häufigsten unterworfen sind. Von Dr. Ramadge, Oberarzt des Londoner Hospitals für Schwindsüchtige. Nach der zweiten Original-Ausgabe bearbeitet von Dr. Aug. Schulze. Dritte Auflage 8. geh. Preis: 45 kr.

Der berühmte Ramadge sagt: „Die Heilung einer Krankheit, welche man bisher für unheilbar gehalten, ist möglich; das Mittel zur Heilung besteht in keinem pharmaceutischen Arcanum, sondern in einem einfachen, mechanischen, überall anwendbaren Verfahren. Was bis jetzt dunkel war, ist nun hoffentlich hell geworden! — Alle bisherigen Curmethoden, die sich auf bloße Vermuthungen gründeten, müssen der verdienten Vergessenheit übergeben werden, gleich andern irrigen Behandlungsweisen der Vorzeit, woran wir nur mit Scham zurückdenken können; nur zu oft verschlimmerten sie die Krankheit, statt sie zu heilen!“

Für alle Stände und für alle Geschäfte.

Der deutsche Secretair.

Eine practische Anweisung, alle Arten schriftlicher Aufsätze, welche sowohl im amtlichen Geschäftsleben, als im bürgerlichen Verkehre vorkommen, gründlich und umfassend anzufertigen, als: Eingaben, Vorstellungen und Gesuche, Berichterstattungen an Behörden, Kauf, Mieth, Pacht-, Leih-, Bau-, Lehr-, Leih- und Gesellschafts-Contracte, Verträge, Vergleiche, Testamente, Schenkungs-Acten, Cautions-, Vollmachten, Verzichtleistung, Cessionen, Bürgschaften, Schuldcheine, Wechsel, Assignationen, Empfangs-, Depositions- und Mortifications-Scheine, Zeugnisse, Rev.-rse, Certificate, Instructionen, Heiraths-, Geburts-, Todes- und andere öffentliche Anzeigen über allerlei Vorfälle, Rechnungen, Inventaranfertigungen u. dgl. m. Durch ausführliche Formulare erläutert. Herausgegeben von Fr. Bauer. Fünfte verbesserte und vermehrte Auflage. 8. geh. Preis: 1 fl 12 kr.

Dieses wegen seiner Vollständigkeit, Gründlichkeit und allgemeynen Anwendbarkeit höchst empfehlenswerthe Buch ersucht hier nun beiderseits in eilfter, verbesserter Auflage; welches wohl der beste Beweis für seine Güte und Brauchbarkeit sein dürfte.

Neuester und vollständigster

Briefsteller für Liebende.

Eine Sammlung von Musterbriefen für alle Fälle und Verhältnisse, welche bei Liebenden eintreten können. Vierte, verbesserte Aufl. 8. geh. Preis: 36 kr. Vielen, die in die Lage kommen, einen Brief an geliebte Personen schreiben zu müssen, fehlt es zwar nicht an Stoff, aber es fehlt ihnen die Gewandtheit, ihre Gedanken in guter Form zu Papier zu bringen. Für solche ist dieser Briefsteller besonders bestimmt.

L. Schäfer: Practische Anweisung, alle Arten

Papparbeiten

sauber und geschmackvoll anzufertigen, solche zu vergolden, zu verfilbern, zu firmen, zu bemalen und zu satiniren. Mit 8 Tafeln Abbildungen. 8. Preis: 36 kr.

Dr. Chr. Griem:

Der homöopathische Hausthier-Arzt.

Practische Anweisung für Landwirthe und Viehhüter überhaupt, alle Krankheiten und äußerlichen Verletzungen der Pferde, des Rindviehes, der Schafe, Ziegen,

Schweine und Hunde auf homöopathischem Wege schnell und gründlich zu heilen. Nach den in neuester Zeit gemachten Erfahrungen bearbeitet. 8. gehftet. Preis: 1 fl 24 kr.

Die Wirkungen der homöopathischen Heilmethode bei den Krankheiten der Hausthiere sind wahrhaft wunderbar und haben sich überall, wo dieselbe angewandt ist, bestätigt. Die Cur selbst ist höchst einfach und dabei wohlfeil. Viele langwierige Uebel weichen oft schon nach wenigen Tagen. Wir dürfen daher diese, für alle vorkommenden Fälle hinreichenden Rath ertheilende Schrift allen Landwirthen und Viehhütern empfehlen.

Medicinische Schriften für Nichtärzte.

Die Engbrüstigkeit

und das Asthma sind heilbar. Eine Darstellung dieser Krankheiten in ihren Grundformen, ihren verschiedenen Arten und Verwicklungen mit organischen Verletzungen des Herzens, Catarrh, Verdauungsschwäche u. s. w. Oder practische und theoretische Untersuchungen über das krankhafte Athmen, nebst Bemerkungen über das bei jeder Abart dieser Krankheiten besonders anwendbare Heilverfahren. Von Professor Francis Hopkins Ramadge, M. Dr. gr. 8. geh. Preis: 54 kr.

Dr. Belliol's

radicale Heilung

der Scropheln, Flechten und galanten Krankheiten, sowie aller chronischen Krankheiten des Kopfes, der Brust und des Unterleibes. Nebst Rathschlägen über körperliche und geistige Erziehung der Kinder und über die Lebensweise der Greise. Nach der siebenten Auflage. gr. 8. Preis: 1 fl. 30 kr. Vorstehendes Werk des berühmten Pariser Arztes hat in Frankreich so große Anerkennung gefunden, daß binnen wenigen Jahren sieben Auflagen davon erschienen sind. Es ist ein wahrhaft medicinisches Haus- und Hilfsbuch für Jedermann, da es alle die Krankheiten und Gebrechen behandelt, die unsere Generation vorzüglich heimsuchen. Dr. Belliol zeigt, daß der Aechten-, Krätz-, scrophulöse, venerische, bilöse, scorbutische und rheumatische Stoff nach der Reihe fast die einzige Quelle unserer organischen Affectionen ist, und diesen vielverbreiteten chronischen Uebeln hat er seine besondere Aufmerksamkeit während seiner bedeutenden Praxis gewidmet.

Die Krätze

in zwei Tagen heilbar. Oder: Das wahre Wesen der Krätze und die Art ihrer Verbreitung, sowie über die wichtigsten älteren und neueren Heilmethoden derselben, mit besonderer Rücksicht auf die neue, englische Behandlungsweise, nach welcher sie in zwei Tagen sicher, leicht und ohne irgend nachtheilige Folgen wird. Von Dr. R. H. Häuschild. 8. geh. Preis: 27 kr.

Keine Hämorrhoiden mehr!

Belehrungen über das wahre Wesen der Hämorrhoidal-Krankheit und deren radicale Heilung ohne Arzneien. Von W. Lee. Nach der 10. Auflage aus dem Englischen übersetzt. 8. geh. Preis 36 kr. Diese Schrift hat mit Recht ein ungeheures Aufsehen gemacht; denn sie entüllt die irthümlichen Ansichten der Aerzte aller Jahrhunderte, bis auf die neueste Zeit, in Bezug auf die Ursachen und die Behandlung dieses so allgemein unter der Menschheit verbreiteten Leidens, das hier auf die einfachste und leichteste Weise, rein auf diätetischem Wege, geheilt wird.

Dr. H. Möller: Unfehlbare Vertreibung der

Hautsinnen,

mit Einschluß der Nitesser und des Kupferauschlags Oder: Die Krankheiten und Entartungen der Hautkrüsen, deren Ursachen, Verhütung und Heilung. Nach vielfachen Beobachtungen. 8. geh. Preis: 27 kr.

J. Schieme: Anleitung zum

Feldmessen und Niveliren

für den Decanomen und Bauhandwerker. Ein nothwendiges Handbuch für alle diejenigen, welche, ohne mathematische Vorkenntnisse zu haben, in kurzer Zeit und mit Anwendung einfacher, billiger Werkzeuge die Ausübung aller, im gewöhnlichen Leben vorkommenden Vermessungen und Nivellements erlernen wollen. Zum landwirthschaftlichen Gebrauch und zum Unterrichte in Gewerbs-, Bürger- und Landschulen. Mit 8 Tafeln Abbildungen. gr. 8. geh. Preis: 15 Sgr.

James Johnson: Die krankhafte

Empfindlichkeit des Magens

und der Eingeweide, als nächste Ursache der Verdauungsbeschwerden, Nervenzitterkeit, geistigen Erschlaffung, Hypochondrie u. s. w. Nach langjährigen Erfahrungen dargestellt, und mit Belehrungen über den einzig sichern Weg zu einer unfehlbaren Heilung verbunden. Nach der sechsten Auflage des Originals aus dem Englischen übersetzt. 8. geh. Preis: 36 kr.

Die Gicht heilbar!

Ihre wahre Ursache, Sitz, Wesen und Verlauf, nebst einer einfachen und zweckmäßigen Heilmethode, be-

gründet auf langjährige genaue Beobachtung und Erfahrung. Von Dr. G. Friedr. Heinr. Pfeiffer. 8. geh. Preis: 36 kr.

Keinen Bandwurm mehr!

Oder Mittheilung einer neuen Methode den Bandwurm sicher und leicht aus dem Darmcanale zu vertreiben. Nebst Zusammenstellung der bisher gegen denselben gebräuchlichsten wichtigsten Mittel und Methoden. Eine Schrift für Aerzte und Nichtärzte. Von Dr. G. F. H. Pfeiffer. 8. Preis: 36 kr.

Cigarre, Weise und Dose.

Oder:

Das Rauchen und Schnupfen

in ihren wohlthätigen und nachtheiligen Wirkungen dargestellt. Eine belehrende und warnende Schrift für Jedermann. Von Friedrich Stehmann. 8. geh. Preis: 18 kr.

H. H. Krelle: Die Fabrication der

Preß- oder Pfundhese,

sowie der künstlichen Gährungsmittel für Branntweimbrenner und Weißbäcker. Nach bewährten Verfahren. Zweite Aufl. 8. geh. Preis: 36 kr. Enthält, außer den Beschreibungen über die Hese im Allgemeinen, die Darstellung der Preßhese nach den besten Verfahrensarten, ferner die Bereitung verschiedener Kunsthesen oder künstlicher Gährungsmittel für die Bäckerei, nach den bewährtesten Vorschriften.

J. J. Alberti: Leichtfaßlicher practischer Unterricht zur Erlernung des

Schachspiels

mit zwei, drei und vier Spielern, und Anweisung zur gründlichen Kenntniß der verschiedenen Spielarten, ihrer Gesetze und Feinheiten. Mit 1 Abbildung. 8. geh. Preis: 54 kr.

Ferner ist bei Obigen zu haben:

Reinhart, Ludwig Englisch-deutsche Handelsgespräche oder Unterhaltungen eines Lehrers mit seinen Schülern über die wichtigsten Gegenstände aus dem Land- und Seehandel Englands und Nord-Amerika's u. Gotha 1852. 1 fl. 27 kr.

Rohrbacher, Die Religion in Betrachtungen; zum Gebrauche Aller, die mit aufrichtigem Herzen Gott suchen, besonders für diejenigen, welche sich mit der Kindererziehung beschäftigen. 2 Bände. Wien 1852. 1 fl. 36 kr.

Rottels, Dr. J. Th. Erziehungs- und Bildungslehre vom Standpuncte christlicher Philosophie. Regensburg 1852. 2 fl. 42 kr.

Saint-Hilaire, E. Marco, populäre Geschichte Napoleons und der großen Armee. 2. wohlfeile Ausgabe. Wien 1852. 1 fl.

Ried, Josef, Thelka und Paul, oder die Geschichte zweier Waisen; für kath. Christen jeden Standes und Alters. 2. Ausgabe. Straubing 1852. 27 kr.

Sind's, J. B. v. Sicher und geschwind heilender Pferde-Arzt, oder: gründlicher Unterricht über die Erkenntniß, Ursachen und Heilung der Krankheiten der Pferde. Völlig umgearbeitet von C. W. Ammon. 11. Auflage. Frankfurt 1852. 2 fl. 42 kr.

Stamm, Dr. Ferd. Die Landwirthschafts-Kunst in allen Theilen des Feldbaues und der Viehzucht. Nach den bewährten Lehren der Wissenschaft, der Erfahrung und der neuen Entdeckungen in der Natur, gründlich, faßlich und ermutigend erläutert. 2 Lieferungen. Prag 1852. 1 fl.

Sybow, Fried. v. Der Mann von Welt und seinen Sitten. 2. Auflage. Leipzig. 54 kr.

Triest und seine Umgebungen. Ein Wegweiser für Fremde und Einheimische. Triest 1852. 1 fl 20 kr.

Ventura, P. Joachim Die Mutter Gotries, Mutter der Menschen. Oder: Erklärungen des Geheimnisses: die seligste Jungfrau am Fuße des Kreuzes. Regensburg 1852. 1 fl. 39 kr.

Vincent, S. Der weibliche Beruf im Lichte der Religion. Worte der Liebe. Eßling. n 1852. 18 kr.

Wegele, Dr. F. X. Dante's Leben und Werke. Calstergeschichtlich dargestellt. Jena 1852. 4 fl. 5 kr.

Wengler, Dr. Eduard. Augenärztlich, oder: Pflege des menschlichen Auges im gesunden und schwachen Zustande. Dresden 1852. 58 kr.

Werther, Ferd. Die Heldensagen griechischer Vorzeit. Ausführliche Darstellung des mythisch-heroischen Zeitalters der Griechen; zugleich eine nothwendige Ergänzung zu jeder griechischen Mythologie und Geschichte. 2 Thle. Neue Auflage. Brandenburg 1852. 2 fl. 42 kr.

Widenmann, Dr. Gustav. Die Religion und das Recht der Welt, nebst einem Anhang über den moralischen, geistigen und politischen Charakter unserer Zeit. Nördlingen 1852. 1 fl. 30 kr.

Wilhelmi, J. W. Die Ankage des Pater Moh gegen die Reformation des sechszehnten Jahrhunderts auf Testaments-Verfälschung. Pforzheim 1851. 15 kr.

Zimmermann, Josef. Engels-Pforte, oder: neuer goldener Himmels-Schlüssel. Ein Gebet- und Erbauungsbuch. Prag 1852. 1 fl. 36 kr.